

Starke Daseinsvorsorge ist wichtig!

Das ist uns wichtig! – Synopse der Wahlprogramme zur Landtagswahl in Rheinland-Pfalz 2026

Wähle, was wichtig ist! Damit man entscheiden kann, welche Partei am ehesten für die Dinge steht, die einem selbst wichtig sind, muss man die Positionen der Parteien kennen. Wir haben in dieser Synopse einige Positionen aus den Wahlprogrammen herausgegriffen, die Beschäftigten besonders wichtig sind. Dabei erhebt diese Synopse keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ein ergänzender Blick in die Programme der Parteien lohnt sich immer. Wir empfehlen die Synopse als Nachschlagewerk zu nutzen, und genau die Themen genauer anzuschauen, die einem selbst am wichtigsten sind.

Unsere Themen sind wichtig! Wähle, was wichtig ist! Deine Stimme ist wichtig!

	Starke Daseinsvorsorge ist wichtig!	Deutscher Gewerkschaftsbund Rheinland-Pfalz / Saarland	DGB
	Modernisierung der digitalen Infrastruktur in Behörden, Dienststellen und Polizeirevieren	Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum	Index im ÖPNV/SPNV beibehalten
SPD RHEINLAND-PFALZ	👍	👍	👍
CDU	👍	?	?
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN Rheinland-Pfalz	👏	👍	?
Freie Demokraten FDP	👎	👎	?
Die Linke Landesverband Rheinland-Pfalz	👏	👍	👍
FREIE WÄHLER Rheinland-Pfalz	👎	👍	?
BSW Landesverband Rheinland-Pfalz	👎	👍	👍

Starke Daseinsvorsorge ist wichtig!

Das ist uns wichtig...	SPD	CDU	Grüne	Die Linke	FDP	Freie Wähler	BSW
Regionale medizinische Versorgungszentren in öffentlicher Trägerschaft in der Fläche	 Für Alltagsnotfälle, die nachts oder am Wochenende auftreten, schaffen wir die Regioklinik. Sie bündelt ambulante und stationäre Angebote, Pflege und Beratung unter einem Dach. (S.40) und Die hausarztzentrierte Versorgung werden wir durch die Einführung von Ansiedlungslotsen für Haus- und	 In großen Landkreisen und Regionen, in denen Krankenhäuser in den vergangenen Jahren geschlossen werden mussten, unterstützen wir die Kommunen beim Ausbau von sektorenübergreifenden Praxiskliniken, die nach dem individuellen Bedarf und der gemeinsamen Planung von Landkreis und Land ausgerichtet werden. (S.33)	 Wir wollen weiter Kommunen fördern, die Medizinische Versorgungszentren (MVZ) gründen wollen. Zur niedrigschwelligen ambulanten Versorgung wollen wir „Community Health Nurses“ einführen. (S.59)	 Integration von kommunalen Behandlungszentren, in denen die Psychotherapie gemeinsam mit anderen Fachkräften (Ergotherapie, Physiotherapie, Sozialarbeiter*innen und Pflegefachkräften) und Ärzt*innen gemeinsam die Patient*innen vor Ort versorgen. Die Etablierung von solchen medizinischen	 Für ländliche Regionen setzen wir uns weiterhin für die Ausgestaltung sogenannter Regio-Kliniken ein, welche Alltagsnotfälle versorgen. (S.69)	 Keine Aussage	 Krankenhäuser, Versorgungszentren und Pflegeeinrichtungen sollen in kommunale oder gemeinnützige Trägerschaft zurückgeführt und erhalten bleiben [...] (S.32)

Starke Daseinsvorsorge ist wichtig!

	Fachärzte und Erleichterungen bei der Gründung medizinischer Versorgungszentren in kommunaler Hand stärken. (S.41)			Versorgungszentren muss durch das Land finanziell unterstützt werden. (S.13)			
Das ist uns wichtig...	SPD	CDU	Grüne	Die Linke	FDP	Freie Wähler	BSW
Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum	 Doch auch bei uns gehört bezahlbarer Wohnraum zu den zentralen sozialen Fragen unserer Zeit. Unser Ziel ist, dass alle Menschen – ob im ländlichen Raum oder in den Ballungszentren – die Freiheit haben, ihren Wohnort selbst zu wählen und dort angemessenen,	 Keine Aussage	 Unser Ziel ist klar: Jeder Mensch soll Zugang zu bezahlbarem und vor allem auch passendem Wohnraum haben, egal ob in der Stadt oder auf dem Land. Dafür setzen wir auf mehr geförderte Wohnungen, eine	 Die Linke RLP kämpft an der Seite von Mieter*innen und unterstützt den Aufbau von Mieter*inneninitiativen und organisiert den Kampf für Enteignung von Wohnungskonzernen und die Schaffung von gutem und	 FDP lehnt Mietpreisbremse und Milieuschutzsätzen für mehr bezahlbaren Wohnraum ab. Sie setzt auf die Regulationskraft des Marktes aus Angebot und Nachfrage. S. 137-138	 Wir FREIEN WÄHLER wollen, dass Wohnen wieder bezahlbar wird. Kommunen und Wohnungsgenossenschaften sollen gestärkt werden, aber ohne private Investoren zu verdrängen. S.16	 Bezahlbarer Wohnraum ist ein Grundrecht. [...]Die Landesregierung muss mehr Geld in den sozialen Wohnungsbau investieren, das Baurecht entrümpeln und den Mietpreisdeckel zu einem wirkungsvollen

Starke Daseinsvorsorge ist wichtig!

	bezahlbaren Wohnraum zu finden, der zu ihrem Leben passt. Deshalb setzen wir auf eine ambitionierte Wohnungspolitik, die besonders die Bedürfnisse von Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen in den Blick nimmt. Wir wollen bedarfsgerecht Wohnraum für alle schaffen – für Familien ebenso wie für Singles, für Jüngere ebenso wie für Ältere. (S.62)		intelligente Nutzung des vorhandenen Wohnraums, neue, innovative Wohnformen und wirksamen Mieter:innenschutz. (S.79)	öffentlichem Wohnraum zur Kostenmiete. (S.5)			Instrument gegen Mietwucher machen. (S.34)
--	---	--	--	--	--	--	--

Starke Daseinsvorsorge ist wichtig!

Das ist uns wichtig...	SPD	CDU	Grüne	Die Linke	FDP	Freie Wähler	BSW
Kommunale Wohnungsbau- gesellschaften und die Auswei- tung von Kreis- wohnungsbau- gesellschaften	 Für eine ausge- wogene Wohn- raumversorgung in ganz Rhein- land-Pfalz stär- ken wir auch wei- terhin den kommunalen und genossen- schaftlichen Wohnungsbau. Wir werden da- her die Förde- rung des Erwerbs von Genossen- schaftsanteilen verbessern sowie die Fördermittel für innovative Wohnprojekte und das	 Keine Aussage	 Wir unterstützen Kommunen bei der Stärkung und Neugründung von Wohnungs- baugesellschaf- ten. Kommunen soll es ermög- licht werden, von Investoren ver- nachlässigte oder leerste- hende Wohnun- gen aufzukaufen und zu sanieren. S.79	 Die städtischen Baugesellschaf- ten müssen aus- gebaut und fi- nanziell handlungsfähig gemacht werden, um als starke öf- fentliche Alterna- tive auf dem Wohnungsmarkt aufzutreten. Ihr Zweck muss klar auf den Ausbau von bezahlbarem Wohnraum aus- gerichtet und nicht renditeori- entiert sein, um als Gegengewicht zu den	 Keine Aussage	 Kommunen und Wohnungsgenos- senschaften sol- len gestärkt wer- den, aber ohne private Investo- ren zu verdrän- gen. Wohnraum entsteht durch Menschen, die bauen, investie- ren und Verant- wortung über- nehmen – nicht durch immer neue Fonds und Verordnungen S.16	 Wir wollen kom- munale Wohn- ungsbaugesell- schaften mit Investitionen in den Kapitalstock stärken und sol- che gemeinnützi- gen Wohnungs- baugesellschafte n auf Kreisebene dadurch über- haupt erst er- möglichen. S.34

Starke Daseinsvorsorge ist wichtig!

	Programm „besser gemeinsam“ ausweiten, damit gemeinschaftliche Wohnprojekte noch stärkere Verbreitung finden. S.62			kapitalistischen Immobilienunternehmen funktionieren zu können. S.6-7			
Das ist uns wichtig...	SPD	CDU	Grüne	Die Linke	FDP	Freie Wähler	BSW
Personalgewinnung und -bindung im öffentlichen Dienst - Besoldung - Polizei - Versorgung - Zulagewesen <i>Bildungsbereiche siehe unten</i>	 Polizei [...] Gleichzeitig schaffen wir zusätzliche Stellen für Spezialistinnen und Spezialisten und stärken die Verwaltung durch mehr Tarif- und Servicepersonal (S. 72)	 Deshalb starten wir eine Fachkräfteoffensive für den öffentlichen Dienst. (S.61) Die Polizeizulage, die Feuerwehrzulage und die Zulage der	 Für einen verlässlichen Öffentlichen Dienst wollen wir GRÜNE ein modernes Beamtenrecht, das Aufstiegschancen, familienfreundliche Bedingungen, flexible	 Ausbildungen, die nicht dual erfolgen, etwa in allen Sozial-, Gesundheits- und Erziehungsberufen, müssen besser entlohnt werden. (S. 20)	 [...] Dabei spielt auch die Bezahlung eine wichtige Rolle. Wir werden daher weiterhin die Tarifabschlüsse des öffentlichen Dienstes für die Beamtinnen und Beamten	 Polizei: Polizeikräfte, Justizbedienstete und Einsatzkräfte im öffentlichen Dienst müssen finanziell so ausgestattet sein, dass Rheinland-Pfalz als Standort	 Ein handlungsfähiger Staat ist die Grundlage einer freien Gesellschaft. Rheinland-Pfalz benötigt eine Polizei, die präsent, modern ausgestattet und personell gut aufgestellt ist. Wir stehen für

Starke Daseinsvorsorge ist wichtig!

	Wir stärken die Polizei als attraktiver Arbeitgeber und wollen die Attraktivität des Polizeibereichs weiter verbessern. Flexible Arbeitszeitmodelle und ein verlässlicher Wechselschichtdienst bleiben wichtige Instrumente zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie und zur Gesundheitsförderung im Polizeidienst. Mit der Polizeizulage sind wir bundesweit an der Spitze. (S.73) [...] Mit dem so genannten Hamburger Modell wollen wir ermöglichen,	Justizvollzugsbeschäftigten heben wir auf das Niveau des Bundes an und machen sie ruhegehaltsfähig (S.25) [...] Abschaffung der Kostendämpfungs- pauschale. Zulagen, wie beispielsweise die Polizeizulage, werden ruhegehaltsfähig ausgestaltet. (S.62) Polizei: Wir führen Regelbeförderungen in den Besoldungsgruppen A 10 und A 11 ein. Ab der Besoldungsgruppe A 12 gestalten wir Stellen konsequent als	Arbeitszeitmodelle und den erleichterten Quereinstieg bietet. (S.52) Mit der Einführung einer pauschalen Beihilfe schaffen wir echte Wahlfreiheit bei der Krankenversicherung und erhöhen so Fairness, Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des öffentlichen Dienstes in Rheinland-Pfalz (S.52) Polizei: Gleichzeitig entlasten wir den Wechselschichtdienst,		übernehmen. (S. 124) Wir stellen uns Anfeindungen und Angriffen gegen diejenigen, die beruflich für unsere Gemeinschaft tätig sind, entschlossen entgegen. Straftaten gegen öffentlich Bedienstete müssen weiterhin konsequent verfolgt werden. (S. 124)	attraktiv bleibt – auch für junge Menschen, die dort beruflich starten wollen. (S. 5)	eine grundlegende Optimierung der Verwaltung. (S.44)
--	---	--	--	--	--	--	---

Starke Daseinsvorsorge ist wichtig!

	dass Beamtinnen und Beamte in der gesetzlichen Krankenversicherung bleiben können, während das Land die Arbeitgeberanteile übernimmt (S. 95)	Beförderungsdienstposten aus: Nach erfolgreicher Probezeit erfolgt die unmittelbare Beförderung in die der Funktion zugewiesenen Besoldungsgruppe. (S.25)	entwickeln Perspektiven für pensionierte Beamt:innen und stärken den Bezirksdienst als Gesicht einer bürger:innen-nahen Polizei vor Ort. (S.85)				
<u>Das ist uns wichtig...</u>	SPD	CDU	Grüne	Die Linke	FDP	Freie Wähler	BSW
Rekommunalisierung von Daseinsvorsorge	 Keine Aussage	 Keine Aussage	 Keine Aussage	 Rekommunalisierung u.a. von MVZ (S. 13) und ÖPNV (S. 37)	 Keine Aussage	 Keine Aussage	 Rekommunalisierung u.a. von MVZ und Kliniken (S. 32)

Starke Daseinsvorsorge ist wichtig!

Das ist uns wichtig...	SPD	CDU	Grüne	Die Linke	FDP	Freie Wähler	BSW
Verkehrskonzepte und Verkehrsträger auf Grundlage einer langfristigen Strategie	 Ziel: moderne, umweltfreundliche und ganzheitliche Mobilitätskonzepte (S. 98)	 Ziel: moderne, leistungsfähige Infrastruktur und Verkehrssysteme, die verbinden (S. 56)	 Die Nutzung von verschiedenen Verkehrsmitteln auf einer Strecke wird als Schlüssel für Mobilität gesehen (S. 33)	 “Mit einer konsequenten Mobilitätswende investieren wir in Zukunft, Klimaschutz und Arbeitsplätze” (S. 29); “Infrastrukturplanung muss langfristig, planbar und finanziell gesichert erfolgen” (S. 30)	 “Verkehrspolitik aus einem Guss notwendig” (S. 53)	 “Mobilität ist Grundvoraussetzung für Teilhabe, wirtschaftliche Stärke und Lebensqualität.” (S. 30)	 “Wir setzen auf einen attraktiven, flächendeckenden ÖPNV, auf sichere Radwege, gute Straßen und flexible Rufbussysteme.” (S. 37)
Gleichwertige Lebensverhältnisse zwischen Land und Stadt	 “Wir sichern gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land.” (S. 86)	 “Wir schaffen gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land.” (S. 54)	 Nur Aussagen im Kontext Notfallversorgung (S. 88), Kultur (S. 90) und digitale Teilhabe (S. 27)	 “Strukturpolitik gegen Ungleichheit” durch gezielte Investitionen in Infrastruktur, Bildung und Kultur (S. 27)	 Keine Aussage	 Keine Aussage	 “Das BSW setzt sich entschieden für gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land ein.” (S. 56)

Starke Daseinsvorsorge ist wichtig!

Das ist uns wichtig...	SPD	CDU	Grüne	Die Linke	FDP	Freie Wähler	BSW
Ein strenges Konnexitätsprinzip zwischen Bund, Ländern und Kommunen	 “Wir setzen uns daher entschieden für echte Konnexität (...) ein.” (S. 88)	 “Konnexität ist Verfassungsauftrag.” (S. 54)	 “Das Konnexitätsprinzip muss auch für den Bund gelten.” (S. 78); mit Evaluation des KFA prüfen, ob tatsächliche Bedarfe der Kommunen abgedeckt sind (S. 78)	 Konnexitätsprinzip durchsetzen (S. 33)	 konsequente Anwendung des Konnexitätsprinzips: Wer bestellt, bezahlt; “Jede neue Landesleistung soll eine Konnexitätsprüfung mit Kostenpfad, Gegenfinanzierung und einem „Kommunalcheck“ enthalten” (S. 129)	 Konnexitätsprinzip (mit Dynamik-Klausel für Energiepreise, Tarifsteigerungen und Inflation) gefordert (S. 24)	 Finanzierungsgarantie für übertragene Aufgaben wird gefordert (S. 9)
Das ist uns wichtig...	SPD	CDU	Grüne	Die Linke	FDP	Freie Wähler	BSW
Index im ÖPNV/SPNV beibehalten	 Bekenntnis zum ÖPNV-Index (S. 100)	 keine Aussage	 keine Aussage	 Geplante Rekommunalisierung des ÖPNV (S. 37)	 keine Aussage	 keine Aussage	 Index nicht genannt, jedoch klare Bekenntnisse zu einer

Starke Daseinsvorsorge ist wichtig!

				macht den Index obsolet			auskömmlichen Finanzierung des ÖPNV: "Der Staat steht in der Verantwortung, die ÖPNV-Finanzierung zu verstetigen und bestandssichernd auszugestalten." (S. 40); ÖPNV-Strukturfonds auch für Betrieb (S. 40); "Wir setzen uns flächendeckend für Tarifverträge, gute Löhne und sichere Arbeitsplätze im ÖPNV ein." (S. 40)
Eine sozial gerechtere Zulassung zum Medizinstudium mit einem niedrigeren NC	 Wir haben die Zahl der Medizinstudienplätze erhöht, neue Pflegestudiengänge geschaffen und	 Mit der Erhöhung der Studienplätze in der Humanmedizin und dem Schaffen zielführender	 Wir begleiten die Transformation der einzigen Uni-medizin im Land. Modelle für mehr	 Die Anzahl an Medizinstudierenden ist für den Bedarf viel zu gering. Die Studienplätze für Medizin müssen	 Keine Aussage	 Das Medizinstudium muss entschlackt und praxisnäher werden. Rheinland-Pfalz soll zusätzliche	 [...] sollte der Zugang zu einem Medizinstudium in Deutschland gelockert und der anachronistische Numerus

Starke Daseinsvorsorge ist wichtig!

	den Beruf des Physician Assistant eingeführt. Diesen Weg gehen wir konsequent weiter, denn uns ist klar: Multiprofessionelle Teams in Praxen und Kliniken sind die Zukunft. S.41	Stipendienprogramme werden wir den Arztberuf auf dem Land attraktiver machen. S.33	Medizinstudiengplätze wie die Medizincampus Trier und Koblenz möchten wir auf weitere Standorte übertragen und die Zahl der medizinischen Studiengplätze weiter ausbauen. S.36	ausgebaut werden und wir unterstützen die Forderung nach einer zweiten medizinischen Hochschule in Rheinland-Pfalz. Ein NC als Zulassung zum Medizinstudium ist neu zu überdenken. S.13		Studienplätze einkaufen – etwa an den Universitäten in Homburg und Mainz oder der Medical School Kaiserslautern – und diese mit einer Verpflichtung zur Berufstätigkeit im Land verbinden S.12-13	Clausus abgeschafft werden. S. 29
--	---	--	---	--	--	--	--